



STADT

TEIL

ZEITUNG

No. 1, Nov. 78

für ALTSTADT, GLOCKENBACHVIERTEL u. GÄRTNERPLATZVIERTEL  
Herausgegeben von der "GLOCKENBACHWERKSTATT"

Seit einiger Zeit geistern durch die Bezirksausschüsse und Wirtshausecken Stichworte wie 'ja mei, der Isartalbahnhof...!' oder 'hiermit beantrage ich neuerdings in der Sparte Jugendfreizeiteinrichtungen die Bereitstellung bzw. Überprüfung selbiger Bereitstellung von Mitteln zur Fertigung neuer Einrichtungen der Jugendarbeit im Viertel Isarvorstadt, da selbiges mit den gemeinten Einrichtungen gemeinerdings und völlig einsehbar unterversorgt ist ...!' Es wird gemunkelt, wo denn nun in unserem Viertel die Jugendlichen hin sollen oder nicht hin sollen. Es gibt Initiativen und Gegeninitiativen, für den Isartalbahnhof als Jugendkultureinrichtung oder den Isartalbahnhof als Trödelmarkt, für das Tröpferlbad in der Thalkirchnerstraße als Freizeit-

JUGEND

?

FREIZEIT

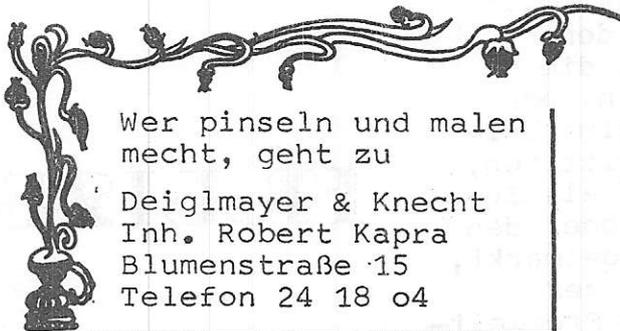
heim bzw. völlig dagegen, für das ehemalige Gebäude der Stadtgardendirektion in der Holzstraße als auch wie immer geartete Jugendeinrichtung oder für mehr Sportplätze und Turnhallen, weil der Herr Triebenbacher mehr als 200 Jugendliche fit hält. Zuerst fällen die Bezirksausschüsse Schlachthofviertel, Glockenbachviertel und Deutsches Museum den gemeinsamen Beschluß auf einer gemeinsamen Sondersitzung, daß der Ausbau des Isartalbahnhofes als Jugendzentrum zu begrüßen sei, dann wieder wird beim Bezirksausschuß 11 (Glockenbachviertel) jener Beschluß rückgängig gemacht (wenigstens für diesen BA), man wolle vorerst keine Stellungnahme dazu treffen. Na ja, so wird halt hin und her überlegt, was zu tun ist.

Wir von der Glockenbachwerkstatt haben natürlich Interesse daran, daß weitere Einrichtungen für Jugendliche und Kinder mit unserer Arbeit abgestimmt werden. So zum Beispiel erscheint uns der Vorschlag 'Isartalbahnhof als Jugendzentrum' sinnvoller, als das Tröpfelbad in der Thalkirchnerstraße umzuwandeln. Das Tröpfelbad wird hauptsächlich von älteren Bürgern aus sanitär ungenügend ausgestatteten Wohnungen besucht. Es sollen dort bis zu hundert Besucher wöchentlich zu verbuchen sein. Hier ist es unserer Ansicht



dann nicht vertretbar, dieses Bad zu schließen. Dieser Gedanke kam ja hauptsächlich deswegen aufs 'Tapet', weil das Bad zur Fortführung mit einer teuren Hebeanlage ausgestattet werden müßte. Es wäre aber auch möglich, die Kapazität des Bades zu verringern (was sicher auch die Hebeanlage verbilligen würde) und die somit freiwerdenden Räume als Seniorenclub auszubauen. Über die Bestimmung des Hauses in der Holzstraße sollte man sich nochmals Gedanken machen.

Auf den nächsten Bürgerversammlungen im 10./11. Stadtbezirk am 13.11.1978 und am 14.11.1978 im Gärtnerplatzviertel werden solche Vorüberlegungen zu diskutieren sein.



Wer pinseln und malen  
mecht, geht zu

Deiglmayer & Knecht  
Inh. Robert Kapra  
Blumenstraße 15  
Telefon 24 18 04

Anzeige





- 3 -

In der Glockenbachwerkstatt nimmt der endgültige Ausbau endlich sichtbare Ausmaße an: Die Brandschutzmaßnahmen im Parterre, Keller und erstem Stock sind beinahe abgeschlossen, momentan wird noch der Boden im Parterre und Aufgang verlegt. Unser Clubstüberl erhält von uns noch eine Holzverkleidung, und der zukünftige 'Jugendtreff' wird zusammen mit den Jugendlichen geplant und in Angriff genommen. (Es handelt sich um einen großen Raum im Parterre, der Möglichkeiten zum Ratschen, Kartenspielen, Rumtollen, Platten hören u.ä. bieten soll). Die Kinder tollen jetzt schon im Haus rum, der Musikraum ist pausenlos von Jugendlichen belegt, die Schreinerei wird belagert, unsere Mechanikerwerkstatt wird gerade von Jugendlichen mit uns neu verputzt und der Tischtennisraum muß provisorisch als Treffpunkt für die Jugendlichen herhalten.



Für die 'Erwachsenen' gibts verschiedene Kurse (siehe TERMINE) und ein gemütliches Aufenthaltszimmer.

Also vergeßt nicht die Bürgerversammlungen und auch nicht einen Besuch bei uns.



*Münchner Kinderstube*

kinder - secondhand

inh. gudrun woff

Aventinstr. 8, Mü 5

Tel. 22 61 57

mo-fr 13.30-18.00 u.mi 9-12.00

**SALZBURGER GRILL**  
**Gemütliche Atmosphäre**  
**Billiges Essen**  
**Müllerstr 51**

## SOZIALDIENST FÜR NICHTSESSHAFTE

Sozialdienst für Nichtseßhafte? Was ist denn das? Noch nie gehört! Aber vielleicht ist es genau anders herum: Wir sind nur zu gut bekannt, denn zu uns kommen diese nicht immer sehr gepflegten "Typen", zu uns in unsere Beratungsstelle in der Hans-Sachs-Straße 16. Seit über fünf Jahren gibt es diese Stelle bereits und wer uns noch nicht kennt, dem möchten wir uns kurz vorstellen. Wir freuen uns, daß wir diese Gelegenheit haben.

Wer sind wir? Sieben Sozialarbeiter, angestellt vom Caritas-Verband, der Inneren Mission, dem Katholischen Männerfürsorge-Verein und der Stadt München; ein Sachbearbeiter des Sozialamtes, Praktikanten, zwei Bürokräfte.



Was wollen wir? Den Männern ohne Wohnsitz, ohne Arbeit, ohne Geld, ohne Papiere - "Nichtseßhafte" genannt im Amtsdeutsch; in der Öffentlichkeit meist mit weit weniger rücksichtsvollen Ausdrücken belegt - Eingliederungshilfen in die Gesellschaft geben, aus der sie meist ohne eigenes Verschulden hinausgeschleudert worden waren. Konkret heißt das in erster Linie: Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Papierebeschaffung. Wir sind der Meinung, daß viele soziale Schwierigkeiten gelöst sind, wenn der Nichtseßhafte zunächst einmal menschenwürdig versorgt wird, d.h. er nicht sofort als solcher durch Kleidung, fehlende Wohnung, Alkoholkonsum auf der Straße auffallen muß.

Was ist Nichtseßhaftigkeit? "Nichtseßhaftigkeit ist keine Krankheit, sondern eine erlernte, aufgezwungene Verhaltensweise, die weitgehend im Feld vertreibender oder verweigerter Hilfen entstanden ist: ein Überlebensprogramm." Die vertreibende Hilfe sieht so aus: einem Menschen wird nur eine bestimmte Menge Hilfe gegeben (ein paar Mark für Essen, ein paar Nächte zum Schlafen), damit er so schnell wie möglich eine andere Gemeinde aufsucht. Auch wir betreiben notgedrungen immer wieder diese Art der Hilfe, weil nicht genügend geeignete Wohnungen oder Zimmer, keine angemessene Arbeit angeboten werden können.

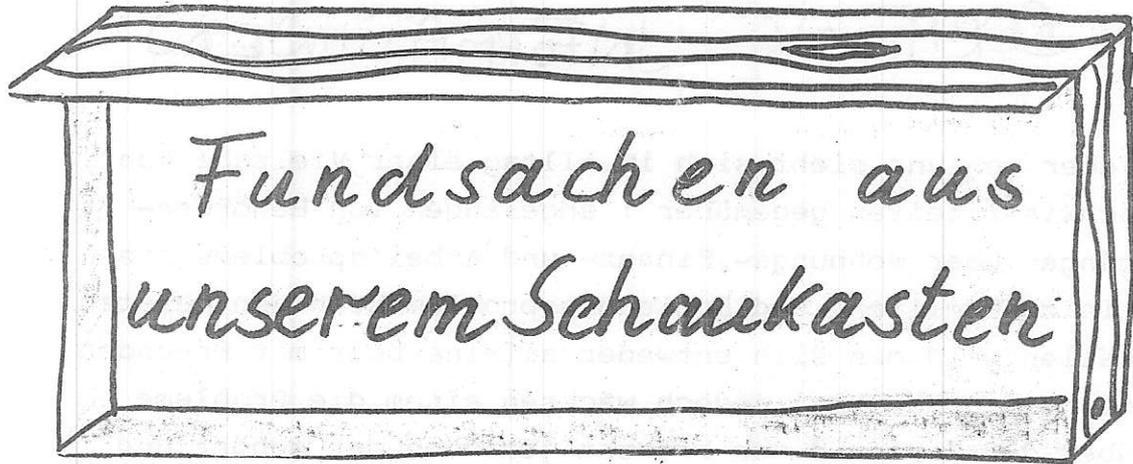
Wir haben uns zur Aufgabe gestellt, von der vertreibenden Hilfe wegzukommen. Das geht freilich nur, wenn in anderen Gemeinden genauso gehandelt wird. Tatsächlich sind wir auf dem besten Weg dahin. In vielen Großstädten gibt es bereits solche Beratungsstellen wie die unsere.

Wir Sozialarbeiter und die betroffenen Nichtseßhaften brauchen nicht nur die Hilfe der Behörden und sozialen Verbände, sondern gerade auch die Mithilfe der Bevölkerung und sei es nur in der Form, daß sie für eine Beratungsstelle hier in diesem Viertel Verständnis aufbringt. Auch noch ein anderer Punkt ist sehr wichtig: Bitte keine Almosen verteilen! Einem, der seine Hand aufhält, zu sagen, geh in die Beratungsstelle in der Hans-Sachs-Straße, bringt es mehr, als das unbarmherzige Zehnerl.

Für die nichtseßhaften Männer suchen wir dringend Zimmer, kleine Wohnungen.

Unser Telefon: 260 30 98





**WIR-BRAUCHEN-KEINE-VERTEIDIGUNG  
UND-KEINEN-ZIVILSCHUTZ. KEINE-EG-  
UND-AUSLÄNDERGESINDEL.**

**WIR-GEBEN POLITIK 6000000000DM-AUS-UND MU  
UNTERSTÜTZEN-DIE-AUSLÄNDISCHEN-KINDERGELD=**

Union wirft Regierung Versäumnisse im Katastrophenschutz vor

**UND-GEFAHRFREUNDIGEN VÖGLER-**

**„Militärische Verteidigung  
ohne Zivilschutz sinnlos“  
ZUCHTSACHEN**

Bonn (khp) — Die Opposition hat die Versäumnisse der SPD/FDP-Koalition im Zivil- und Katastrophenschutz scharf kritisiert. Der innenpolitische Experte der CDU-CSU-Bundestagsfraktion Karl Dieter Spranger (CSU) erklärte in einem Gespräch mit unserer Zeitung, der herrschende Zustand auf diesem Gebiet könne „von keinem Politiker länger verantwortet werden“.

Das Übergewicht der Gesellschafts- und Sozialpolitik in unserem Staat hat nach den Worten von Spranger nicht nur die Wachsamkeit und das Interesse an den Notwendigkeiten einer langfristigen, freiheitssichernden Außen- und Sicherheitspolitik beeinträchtigt. Es führte nach Meinung des CSU-Politikers auch

dazu, daß seit Bestehen der SPD/FDP-Regierung in Bonn jenes Gebiet „sträflich vernachlässigt“ worden sei, bei dem es um die Existenz des Menschen, um den Schutz seines Lebens und seiner Gesundheit in Krisenfällen gehe. Angesichts der Erkenntnis, daß eine militärische Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland ohne angemessenen Schutz der Bevölkerung sinnlos wäre, hält der Oppositionspolitiker einen Ausbau des Zivil- und Katastrophenschutzes für dringend geboten. Spranger zählt in diesem Zusammenhang folgende „erschreckende Tatsachen“ auf:

Statt der von der Westeuropäischen Union schon 1962 geforderten Relation von 5:1 für das Verhältnis zwischen militärischer

und ziviler Verteidigung ergebe sich nach dem heutigen Stand ein Mißverhältnis von 60:1.

Ferner seien von 200 000 laut Katastrophenschutz aufzustellenden Helfern des Bundes derzeit nur 135 000 verfügbar. Diesen stehen statt 17 000 nur 12 000 zum großen Teil aussonderungsfähige, über 15 Jahre alte Fahrzeuge zur Verfügung. Für 60 Millionen Bundesbürger stehen trotz der geostrategischen Lage im Zentrum möglicher Auseinandersetzungen lediglich 1,8 Millionen Schutzraumplätze zur Verfügung, für drei Prozent der Bevölkerung also. Schutzraumplätze in öffentlichen Gebäuden, in Schulen, Ämtern und Krankenhäusern fehlen fast völlig.

Wer auch immer den Zettel in unseren Schaukasten gehängt hat...

Wir brauchen keine Leute die Hetzparolen an die Wände schmieren, keine Leute die anonyme Briefe und Zettel schreiben und vor allen Dingen keine Leute die auf den Schwächeren rumhacken.

Da sind mir schon die Gastarbeiter lieber, die, obwohl sie hier die Dreckarbeit machen müssen, leider nicht ihre Meinung sagen.

# BERATUNG - INFORMATIONEN

Jeder von uns sieht sich im Alltag einer Vielzahl von Schwierigkeiten gegenüber : angefangen von Behörden-gängen über Wohnungs-, Finanz- und Arbeitsprobleme bis hin zu Familien- und Erziehungsproblemen. In den meisten Fällen weiß man sich entweder alleine oder mit Freunden zu helfen. Manchmal jedoch wachsen einem die Probleme über den Kopf und man braucht jemanden, der zuhört und mit dem man seine Probleme bereden kann oder ganz einfach jemanden, der mit einer Information weiterhelfen kann. Das Bedürfnis nach einer solchen Beratung haben wir in allen Gesprächen herausgehört, und eine Vielzahl von Informationsgesprächen haben sich in dem einen oder anderen Sinne in ein 'Beratungsgespräch' verwandelt.

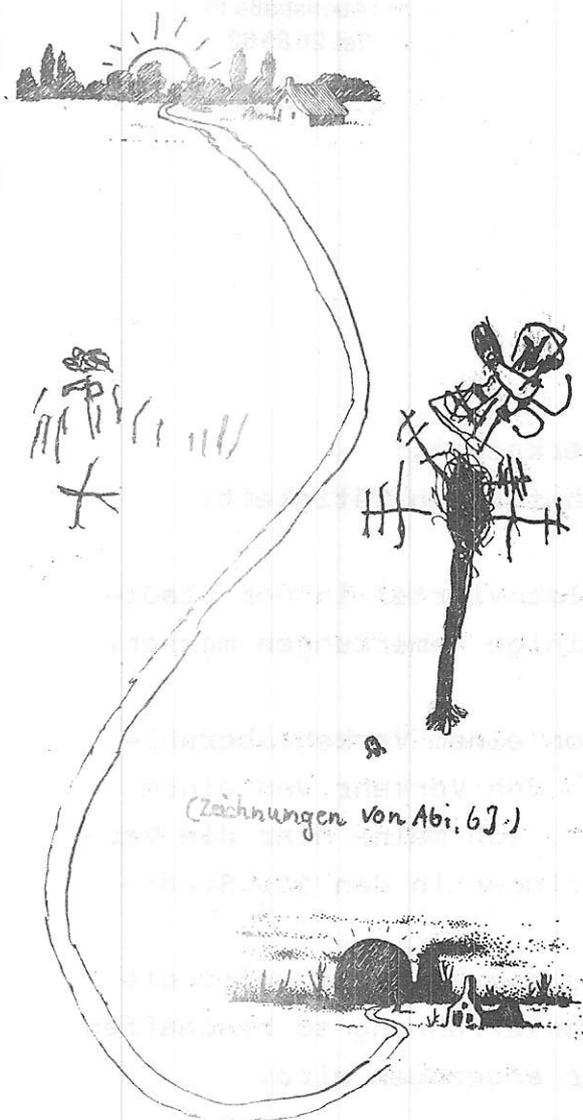
Viele Hilfsangebote (Wohnungsgeld, Ferienzuschüsse, Jugendwohnmöglichkeiten, Fortbildung, Therapieangebote, Freizeitaktivitäten usw.) bleiben ungenutzt, weil dem einzelnen oft genaue Informationen fehlen oder er sich aufgrund schlechter Erfahrungen nicht mehr traut, alle ihm zustehenden Möglichkeiten auszuschöpfen.

Aus den angeführten Gründen haben wir uns ein Beratungsangebot überlegt, mit dem wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Hilfe anbieten und die Informationslücken zu schließen versuchen. In der vergangenen Zeit haben wir bereits einige Erfahrungen mit unserer Tätigkeit sammeln können und für unsere Arbeit inzwischen eine Reihe von Materialien zusammengestellt. Wenn Sie irgendwo nicht so recht weiter wissen, rufen Sie mal an. Manchmal reicht schon ein Telefongespräch.

Anegla Vogel, Ernst Kardorff, Mona Winter, Ralph Kaleve, Angelika Schretter in der Glockenbachwerkstatt. Tel. 268838



# Wissnschaftla



(Zeichnungen von Abi, 6J.)

*Kunioses  
aus  
der Rathaus-Umschau*

Atommeila  
san ungfährle  
hams gsagt.

Kunstdünga  
is harmlos  
hams gsagt.

Insektizide  
müassn sei  
hams gsagt.

Wer hats gsagt?  
Wissnschaftla  
hams gsagt.

Wer hats gfragt?  
Neamd hats gfragt.  
Sie hams gsagt,

weil sunst de Zuschüss  
von da Industrie  
nimma laaffa.

Aba selwa ois  
im Reformhaus  
kaaffa !

Herbert Schneider

## Kein neuer Dienstwagen

(26.10. 1978)

Im Geschäftshof des Rathauses wurde am Donners-  
tag um 9 Uhr ein silbergrauer Mercedes 600 gesichtet. Da sich unter  
den mannigfachen Passanten auch Journalisten befunden haben können,  
weist die Pressestelle vorsorglich darauf hin, daß es sich um das  
motorisierte Gefährt eines Rathaus-Gastes und nicht um eine neu an-  
geschaffte Luxuskarosse der Stadtverwaltung handelte. Um freundliche  
Beachtung dieses Hinweises wird gebeten.

(entnommen aus 'Münchner Rathaus Umschau', vom 26. Oktober 1978)

8 München 5  
Auenstraße 18  
Tel. 26 85 62

4. September 78

*Albert Loichinger*

STADTRAT  
der Landeshauptstadt München

Liebe Mitarbeiter der Glockenbachwerkstatt,  
zuerst darf ich mich recht herzlich für den Tätigkeits-  
bericht bedanken.

Zu ihrem Bericht über das Gärtnerplatzviertel in der Stadt-  
teilzeitung möchte ich aber noch einige Anmerkungen machen.

Ich halte es nicht für sinnvoll, von einem Verkehrsberuhi-  
gungsprogramm zu sprechen, wenn man den Verkehr von einem  
Viertel nur in das andere verlagert. Ich meine hier die Ver-  
lagerung des Verkehrs des Altstadtringes in den 11. Stadt-  
bezirk.

Ehrlicher ist hier eine Verlagerung des Verkehrs unter die  
Erde. Selbstverständlich soll die Unterführung so beschaffen  
sein, daß kein zusätzlicher Verkehr angezogen wird.

Mit freundlichen Grüßen

*Albert Loichinger*

(Albert Loichinger)

(Anmerkung der Redaktion: Wie soll eine Unterführung gestal-  
tet werden, daß sie nicht zusätzlichen Verkehr anzieht??)



# STIGMA

Es wird in der Adlzreiterstraße lebendiger:  
Wenige Meter von der U-Bahn-Stat. Goethepl. entfernt  
eröffnet in der Adlzreiterstraße 25 das "Café ROSA"!

## CAFÉ ROSA

Rosi und Gustl vom Stigma-Zentrum werden mit einer Gruppe zusammen ein Kaffeehaus führen, das sich nicht nur durch bezahlbare Preise auszeichnen soll: Tageszeitungen und Zeitschriften, die nicht jeder zuhause hat, werden dort aufliegen (z.B. aus der Frauen- und Schwulenbewegung); Amateurkünstler können sich in Ausstellungen und Lesungen vorstellen. Die Nebenräume stehen für Stigma Einzel- und Gruppenberatungen zur Verfügung (Erziehungs-, Homosexuellen- und Arbeitslosenberatung); auch andere Gruppen werden die Möglichkeit haben, sich dort zusammenzusetzen. Wir feiern Feste und treffen uns zu einem regelmäßigen Frühstück.

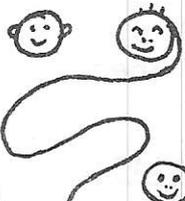
Unser Kaffeehaus soll ein Treffpunkt werden, wo wir reden, essen, trinken (Kaffee, Tee, Bier, Wein u.a.), lesen und uns wohlfühlen... es liegt an uns und unseren Gästen, wie das Café ROSA wird.

Öffnungszeiten: täglich (außer Montag) von 14 - 24 Uhr  
Dr. August Angstmann/Rosi Besenbeck  
Telefon 725 19 69



### Wußten Sie schon

- daß in der Jahnstraße schon länger ein Haus leer steht?
- daß die Häuser in der Falkenturmstraße 8 und Pfisterstraße 3 abgerissen werden sollen?
- daß das Seifensiederhaus am Viktualienmarkt (Schmalznudl) abgerissen worden ist (u.wieder aufgebaut wird)
- daß es ganz neue Omnibusse der Stadt München gibt, die genauso schrecklich quietschen wie die Alten?
- daß der Krabblergarten am Sendlinger Tor gefährdet ist?
- daß es in der Isarvorstadt-Glockenbachviertel bis heute noch keinen Gynäkologen gibt?



# SCHMINKE TIPS

## Schaumi is LOVE

Eischneemaske: Ein Ei trennen, und zu einem festen Schaum schlagen. Jetzt werden ein paar Tropfen Zitrone dazu gegeben. Dann die Maske auftragen und warten, bis die Maske eingetrocknet ist. Zuletzt mit viel warmen Wasser abwaschen. Dadurch erhält die Haut einen klaren Teint, und wird straff und rein und rein.



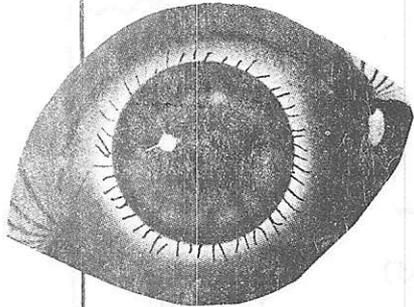
## Schminke tips für Braunhaarige

So gefällst Du jedem: Das braunrote Rouge verteilst Du gleichmäßig vom Jochbein bis zu den Schläfen.

Den Lippgloss, der farblos ist, trägst Du gleichmäßig auf die Lippen auf, wobei Du die Mundwinkel ausläßt.

Als Lidschatten nimmst Du entweder einen Goldenen oder einen Braunen. Du kannst aber auch beide benutzen, und zwar so: Das Augenlid füllst Du bis zur Lidfalte mit Gold aus, von der Lidfalte bis zu den Augenbrauen trägst Du braunen Lidschatten auf. Du kannst das Ganze aber auch umgekehrt machen.

Die Wimpern werden stark getuscht!!!!



Jenny +  
Martina

# An alle Kinder der Isarvorstadt

- 11 -



Am 2. Oktober haben wir in der Glockenbachwerkstatt mit der Kinderarbeit begonnen. Alle Kinder bis zu 12 Jahren können sich hier treffen und miteinander spielen, kochen, basteln, malen, Theater spielen, Feste feiern, Schwimmen gehen, Ausflüge machen und nach ihren Vorstellungen und Anregungen den Tag gestalten.

*Kommt in die Kindergruppen der  
Glockenbachwerkstatt Blumenstr. 7*

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 14 - 18 Uhr werden die Kinder von einer Erzieherin, einer Pädagogikstudentin und einer Praktikantin betreut.

Zusätzlich gibt es Interessengruppen:

montags	15 - 17 Uhr	Theater spielen mit Will Danin
dienstags	14 - 16 Uhr	Malgruppe mit Thomas Klinger
donners- tags	14 - 16 Uhr	Fotogruppe mit Monika Biebrach
freitags	14 - 16 Uhr	Schreinergruppe mit Walter Dirr

Wir würden gerne mit Ihnen in Kontakt kommen, damit Sie uns kennenlernen und sehen, was wir machen.

Kommen Sie doch mit Ihren Kindern !

Telefon: 26 88 38 (Angelika Gerz, Monika Biebrach und Ulli Hollmann).

# Übrigens ...

- 12 -

Der SENIORENBEIRAT hat jetzt eigene Büroräume im Haus Radlsteg 1 im Tal. Sprechstunden sind jeweils Di und Do zwischen neun und zwölf. Telefonnummer wissen wir noch nicht.



In der Rothemundstraße 3 hat ein Altkleiderladen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes eröffnet. Es wird um Spenden guterhaltener gebrauchter Kleidungsstücke gebeten, die dort sortiert und an bedürftige Mitbürger weitergegeben werden. Das Sozialreferat der Stadt München unterstützt diese Aktion. Di 9-12, Mi u. Fre 14-18.



Es gibt ein ROTES TELEFON zum Umweltministerium, das jeder benutzen kann, wenn Mißstände wie unerträglicher Lärmpegel oder ähnliches auftreten. Keine Angst vor der Bürokratie, wählen Sie 921 431 66 !!!



Die Bürgerinitiative KRABBLERGARTEN hat einen Erfolg erzielt: vorerst darf am Krabblergarten weder was weggerissen noch was dazugebaut werden!! Es gibt eine 'Veränderungssperre' bis zum November 1979! Die Rechtslage wird momentan noch durch ein Gutachten geklärt. Hoff' ma as Beste!!



Für SOZIALEINRICHTUNGEN wurden oder werden im Jahre 1978 23,9 Millionen Mark ausgegeben. Für den weiteren Ausbau des U-Bahn-Netzes gabs 200 Millionen (voraussichtlich).

BRENNSTOFFBEIHILFEN gibt es auch heuer für alle bedürftigen Personen, aber nur auf Antrag! Erkundigen Sie sich auf jeden Fall, manche halten sich für viel wohlhabender, als sie nach den Rahmensätzen eingestuft werden. Es handelt sich um ein RECHT, nicht um ein Almosen.



Laut Artikel vom 20.10.78 im 'Stadtanzeiger' ist das Glockenbachviertel mit Zahnärzten unterversorgt...



# Veranstaltungen



## GLOCKENBACHWERKSTATT

München 2 Blumenstr.7 Tel 26 88 38

Montags

Gesprächsrunde mit Hausfrauen  
um 10.00 - 11.30

Kindergruppen (malen, basteln etc.)  
von 14.00 - 18.00

Beratung von 15 - 17.00

Stadtteilwochenschau um 17.00

Dienstags

Mädchenschreinergruppe

Musik für Jugendliche

Gesprächsrunde mit Hausfrauen  
um 10.00 - 11.30

Mittwochs

10.00 - 11.30 'Gift im Haushalt!'

Donnerstag

Redaktionssitzung Stadtteilzeitung  
um 15 Uhr

Redaktionssitzung Stadtteilwochen-  
schau um 18 Uhr

Beratung von 17.00 - 19.00

Freitags

Sport und Spaß im Hinterhof

Beratung 17.00 - 19.00

Der obige Plan gilt für November. Es gibt noch Ren-  
vierungsgruppen für einzelne Zimmer, bei denen jeder  
mithelfen kann, wenn er Lust hat.

Rollen - und Theaterspiel, Foto, Mechanik usw. werden  
terminlich neu geregelt. Bei Interesse anrufen oder  
vorbeikommen!



## STIGMA

München 2 Adlzreiterstr.33 Tel 53 49 69

Öffnungszeiten Dienstags 10-16

Mittwochs 16-20

Donnerstags 10-16

Es gibt verschiedene Kursangebote über Sexualität,  
deren Termin telefonisch zu erfragen ist.

Das CAFE ROSA in der Adlzreiterstr.25 hat jeden Tag  
außer Montags von 14-24 Uhr geöffnet. Tel.7251969

# Veranstaltungen

- 14 -

## SENIORENPROGRAMM

München 2 Rumfordstr.29/31 Tel. 226970

Montags	Gespräche über Lyrik, Singen und Musik, Malen und Zeichnen, Stadtteilwochenschau, Filmen.
Dienstags	Englischkurse, Basteln, Nähen, Filmen, Beratung (10-12)
Mittwochs	Volkstänze, Pantomime, Gesprächskreis (was uns Frauen bewegt), basteln, Gymnastik
Donnerstag	Gedächtnistraining, Französisch, Buchausleihe, Basteln, Keramik, Beratung (10-12), Fotografieren, Gärtnerplatz-Viertel aktuell (video)
Freitags	Teppichsticken, Volkstänze, Fröh-schoppen, Nachbarschaftshilfe, Keramik, Wandern.

Das ausführlichere Programm gibts in der Glockenbachwerkstatt und im Seniorenprogramm, oder einfach anrufen!!

## FILME IM STADTMUEUM :

München 2 , Sankt-Jakobs-Platz 1 Tel. 233 23 48

5. November	18 Uhr	Ten Years After
	21 Uhr	Blue Velvet
	21 Uhr	Jackpot
7. November	18 Uhr	Au Hasard Balthasar (R.Br)
	21 Uhr	Le Proces de Jeanne d'Arc
8. November	18 Uhr	Une femme douce
	21 Uhr	Quatre nuit d'un reveur
9. November	18 Uhr	Le Diable Probablement
	21 Uhr	Lancelot du Lac
10. November	18 Uhr	The long voyage home
	21 Uhr	The grapes of wrath
11. November	18 Uhr	Stagecoach
	21 Uhr	The world moves on

## BEZIRKSAUSCHUB 10

jeden zweiten Dienstag im Monat im 'Corneliushof'

## BEZIRKSAUSCHUB 11 Glockenbachviertel

nächste Sitzung am 30. November in der Gaststätte

'Rumpler-Hof'

# Veranstaltungen

- 15 -

BÜRGERVERSAMMLUNG der Stadtbezirke Schlachthausviertel und Glockenbachviertel am 13.11.78 20Uhr im Zunfthaus der Metzgerinnung Thalkirchnerstr.76 Kommt alle, wenn ihr Interesse am Tröpferlbad, am Krabblergarten, an Freizeitstätten für die Jugend und an eurem Viertel habt.

BÜRGERVERSAMMLUNG des Gärtnerplatzviertels am 14.11.78 in der Turnhalle der Klenzeschule. Sonst gilt dasselbe wie oben!!!

## FRAUENTHERAPIEZENTRUM

München 5 Auenstr.31 Tel. 725 25 50

Jeden Dienstag ab 15.00 Informationsnachmittag  
ab 16.00 Schreinergruppe in der Glockenbachwerkstatt

## NACHBARSCHAFTSKINO in der GLOCKENBACHWERKSTATT

6.November	17 Uhr	Freibeuter der Meere
13.November	17 Uhr	Die große Sause
20.November	17 Uhr	Rom - offene Stadt
27.November	17 Uhr	Einer von uns

## BÜRGERINITIATIVE KRABBLERGARTEN

Kontaktadresse Herr Müller tel. 260 79 64

## BÜRGERINITIATIVE GÄRTNERPLATZ

Kontaktadresse Ernst te. 260 75 91



# Veranstaltungen

- 16 -

## JUGENDBERATUNG MARIAHILFSTRASSE

München Mariahilfstr.16 Tel. 66 45 00

Jeden ersten Samstag im Monat TRÖDELBASAR

Jeden Montag von 18.30 - 20.00 Rechtberatung

Jeden Mittwoch nachmittag ärztliche Beratung

Öffnungszeiten : Montag mit Donnerstag 9-12 und 16-20 Uhr  
Samstag 16-20 Uhr

## CORNELIUSLADEN

München 5 Corneliusstr.29 Tel. 260 44 77

Der Corneliusladen vermittelt Nachhilfelehrer für sämtliche Fächer. Interessierte sollen vorbeikommen oder anrufen. Geöffnet ist von 10.00 - 18.30 außer Samstags

## VIER JAHRESZEITEN

8 München 5, Jahnstr. 20. Tel. 2603410

geöffnet: Wochentags: 10-18 Uhr, Samstags: 9-13 Uhr



### Lebensmittel aus biologischem Anbau:

Mo, Di, Do, Fr frisches Brot

Mo, Do frisches Gemüse

Di Milchprodukte

Es grüssen Wolfgang und Antje

IMPRESSUM Ilona, Jenny, Martina, Claudia, Abi, Ralph  
und Walter aus der Glockenbachwerkstatt  
Eigendruck im Selbstverlag